



GRÜNE FRAKTION HERNE - BAHNHOFSTR. 15 A - 44623 HERNE

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Dudda
Rathaus Herne

Fraktionsgeschäftsstelle

Bahnhofstr. 15 A
44623 Herne

Tel: +49 (2323) 951 000 3

fraktion@gruene-herne.de
www.gruene-herne.de

Herne, 08.06.2022

EINRICHTUNG EINER STABSTELLE „QUEERE GESELLSCHAFT“

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die GRÜNE FRAKTION bittet Sie, diesen Antrag in die Tagesordnung der kommenden Sitzung des Rates der Stadt Herne am 21.06.2022 aufzunehmen.

BESCHLUSSVORSCHLAG:

1. Der Rat der Stadt beschließt die Einrichtung einer Stabsstelle bei der Stadt, die infolge einer entsprechenden Ausschreibung von einer Person mit beruflicher Erfahrung sowie Qualifizierung in der queeren Netzwerkarbeit besetzt wird. Ihre Aufgabe soll es sein, sich um die Organisation und Verstetigung der ehrenamtlichen Arbeit zu kümmern, Fördermittel für queere Projekte auf kommunaler Ebene zu akquirieren und einen regelmäßigen Austausch mit der queeren Community zu pflegen.
2. Der Rat der Stadt beschließt die Erarbeitung eines detaillierten Aktionsplans zur Gleichstellung von LGBTQIA* für die Stadt Herne, der für die einzelnen Bereiche des städtischen Lebens detailliert Maßnahmen und Verantwortlichkeiten beschreibt, dem Rat nach Fertigstellung zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen ist und dessen Umsetzung jährlich geprüft und vorgestellt wird.

BEGRÜNDUNG:

Unsere Stadt soll ein lebenswerter Ort für Menschen aller sexuellen Orientierungen sowie geschlechtlichen Identitäten sein. Dazu bedarf es einer aktiven, gestaltenden Queerpolitik, die sich für Partizipation, Sichtbarkeit und Sicherheit in der Stadtgesellschaft stark macht. Mit unserem Antrag wollen wir wesentliche Schritte gehen, um aus den zarten Ansätzen queerer Angebote, die in den vergangenen Jahren entstanden sind, einen dauerhaften Bestandteil der städtischen Identität zu entwickeln.

Eine queerqualifizierte Stabsstelle kann die vorhandenen Initiativen durch ihre hauptamtliche Arbeit vernetzen und in Kooperation mit den Ehrenamtlichen Möglichkeiten der Erweiterung suchen, um dem Bedarf an queeren Anlaufstellen, Austauschrunden und Freizeitangeboten in unserer Stadt gerecht zu werden. Ein wesentlicher Aspekt der Arbeit besteht auch in der Anwerbung von Fördermitteln, um vielfältige Projekte zu starten und, wenn möglich, auch langfristig zu si-

chern. Für uns ist selbstverständlich, dass die Stelle dafür im stetigen Austausch mit der queeren Community unserer Stadt stehen muss. Der Grundsatz "Not about us without us" soll Leitmotiv für die städtische Queerpolitik sein.

Parallel dazu soll es einen Aktionsplan zur Gleichstellung der queeren Community geben, der sich am Beispiel der Stadt Bielefeld orientiert. Aus unserer Sicht besteht der dringende Bedarf eines Lageberichts, der den Status Quo in den unterschiedlichen Aspekten des städtischen Zusammenlebens erfasst und darauf aufbauend Zuständigkeiten, Ziele und Maßnahmen beschreibt. Durch jährliche Zwischenstandsberichte wollen wir sicherstellen, dass wir tatsächlich queerpolitische Fortschritte erzielen.

Die Vielfalt einer Stadt ist ein Wert, keine Last - es ist unsere Verpflichtung, diesen Wert in Herne zu schützen und zu fördern!

Mit freundlichen Grüßen



JUSTUS LICHAU, Stadtverordneter